



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

28. März 2012

 Startschuss für den Natura 2000-Managementplan
„Rheinniederung zwischen Philippsburg und Mannheim“

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Erarbeitung des Natura 2000-Managementplans für das FFH-Gebiet „Rheinniederung von Philippsburg bis Mannheim“ sowie die Vogelschutzgebiete „Rheinniederung Altlußheim - Mannheim“ und „Wagbachniederung“ in Auftrag gegeben.

Die zu untersuchenden Gebiete haben insgesamt eine Größe von fast 6200 Hektar und erstrecken sich entlang der Rheinniederung von Philippsburg bis Mannheim. 13 Lebensraumtypen und 26 Tierarten der FFH-Richtlinie sowie 62 Vogelarten der Vogelschutzrichtlinie kommen hier vor. Mit neun Naturschutzgebieten, zahlreichen Landschaftsschutzgebieten, einem Bann- und einem Schonwald wird die naturschutzfachliche Wertigkeit der Gebiete belegt.

Um den ökologischen Wert dieser Gebiete weiterhin zu sichern und auch verbessern zu können, ist es wichtig festzustellen, wo genau die besonderen Lebensräume und Arten von europäischer Bedeutung vorkommen. Speziell auf das jeweilige Gebiet abgestimmte Erhaltungs- und Entwicklungsziele und daraus abgeleitete Maßnahmen sollen helfen, eine vielfältige Biotopstruktur und eine hohe Artenvielfalt als europäisches Naturerbe zu bewahren. Diese Aufgaben wird der Managementplan erfüllen, den ein Fachbüro aus Baden-Württemberg im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe, Referat Naturschutz und Landschaftspflege, nun voraussichtlich bis Anfang 2014 erarbeitet.

Die Natura 2000-Gebiete liegen teilweise in den Landkreisen Karlsruhe und Rhein-Neckar sowie im Stadtkreis Mannheim; zehn Städte und Gemeinden haben Anteile.

Für die diesjährigen Bestandsaufnahmen der Pflanzen- und Tierarten müssen die Bearbeiter zwangsläufig auch das ein oder andere Privatgrundstück betreten. Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet daher um Verständnis und Kooperationsbereitschaft der Privateigentümer im Gebiet.

Im Laufe des Jahres wird es zudem eine öffentliche Informationsveranstaltung vor Ort geben, zu der das Regierungspräsidium Karlsruhe separat einladen wird.

Mit dem europäischen Schutzgebietssystem Natura 2000 haben sich die Staaten der Europäischen Union die Erhaltung der biologischen Vielfalt in Europa zum Ziel gesetzt. Bereits 1992 beschlossen sie mit der FFH-Richtlinie (Fauna = Tierwelt, Flora = Pflanzenwelt, Habitat = Lebensraum) den Aufbau eines Netzes von natürlichen und naturnahen Lebensräumen und von Vorkommen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, um so das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren. Hierfür sind ausgewählte Lebensräume von europäischer Bedeutung aus verschiedenen geografischen Regionen miteinander zu verknüpfen. Sie bilden zusammen mit den Gebieten der 1979 erlassenen EU-Vogelschutzrichtlinie das europäische Schutzgebietsverbundsystem Natura 2000.

Weitere Informationen zu Natura 2000 finden sie unter:

www.natura2000-bw.de oder

<http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1251099/index.html>